

N i e d e r s c h r i f t

über die 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Kierspe am Dienstag,
25.11.2008, im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Anwesend:

Frank Emde	Bürgermeister
Marie-Luise Linde	
Petra Crone	
Karin Derksen	ab 17.05 Uhr
Armin Jung	beratendes Mitglied
Carsten Möller	
Erich Mürmann	
Jürgen Rittinghaus	
Peter Schrade	
Jürgen Tofote	
Uwe Treff	
Marc Voswinkel	
Clemens Wieland	

Es fehlte:

Martin Kulosa	beratendes Mitglied
---------------	---------------------

Von der Verwaltung anwesend:

Martin Gebhardt	Stadtkämmerer
Axel Boshamer	SG 32 bis Pkt. 2.6
Peter Feltens	SG 61
Klaus Müller	SG 66 nur Teil I
Georg Seidel	Schriftführer

Bürgermeister Frank Emde eröffnet und leitet die Sitzung. Er begrüßt die Presse und zahlreiche Zuhörer. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

1. Öffentlicher Teil

1.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Herr Seidel teilt mit, dass in der letzten Sitzung zu Punkt 1.3 bei der Vergabe- und Beschaffungspraxis die Siegel TransFair und XertifiX beachtet werden sollen. Der Beschluss wurde in der Verwaltung bekannt gemacht. Ansonsten gab es Beschlussempfehlungen an den Rat.

1.2 Aktuelle Finanzdaten – Bericht der Verwaltung

Herr Gebhardt teilt mit, dass der Haushaltsplan 2009 fast fertig gestellt ist und in der übernächsten Ratssitzung eingebracht wird. Verabschiedung soll im März 2009 sein. Die Ergebnisse der Steuerschätzung im November sind berücksichtigt, die entgegen der Voraussagen nicht eingebrochen sind. Eine Regionalisierung der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung vom November 2008 führt für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre 2008 und 2009 gegenüber den Orientierungsdaten zu kaum veränderten Ansätzen. Für das Gewerbesteueraufkommen 2009 wird von leicht verschlechterten Ansätzen ausgegangen. Systembedingt führt im Finanzausgleich eine höhere Steuerkraft aber zu geringeren Schlüsselzuweisungen, so wird die Stadt Kierspe nach der ersten Modellrechnung des Landes insgesamt ca. 1. Mio. Euro weniger erhalten. Deshalb wird sich der in der Finanzplanung zum Haushaltsjahr 2008 prognostizierte Fehlbetrag in Höhe von 1.875.000 Euro verschlechtern.

Nach jetzigem Stand wird für 2009 voraussichtlich kein pflichtiges Haushalts-sicherungskonzept erstellt werden müssen. Gleichwohl kann das Haushaltsziel nur bei Berücksichtigung der Ziele eines wenn auch freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes erreicht werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1.3 Anregungen nach § 24 Abs. 1 GO NRW der Wählergemeinschaft Pro Kierspe vom 23.10.2008: Änderung der Hauptsatzung – Vorlage 781

Herr Wieland, Herr Voswinkel und Frau Crone stellen die Verdienste des jetzigen Ortsvorstehers heraus, die er in seiner Funktion aber auch als Privatmann verzeichnen darf. Zum jetzigen Zeitpunkt wollen sie einer Benennung als Ortsbürgermeister aber nicht zustimmen. Dem entgegen vertreten Herr Tofote und Herr Schrade zum jetzigen Zeitpunkt die Änderung. Herr Emde weist darauf hin, dass durch die Änderung der Gemeindeordnung lediglich eine andere Bezeichnung eingeführt worden ist.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

In der Hauptsatzung der Stadt Kierspe wird die Bezeichnung „Ortsvorsteher“ durch „Ortsbürgermeister“ ersetzt.

1.4 Hauptsatzung der Stadt Kierspe:
7. Änderungssatzung – Vorlage 767

Einstimmig empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Kierspe beschließt die 7. Änderung der Hauptsatzung.

1.5 Personalangelegenheit:
Ausschreibung der Stelle einer/s Beigeordneten – Vorlage 785

Herr Emde teilt mit, dass die Besetzung der Stelle des Kämmerers notwendig wird, da Herr Gebhardt voraussichtlich Mitte 2010 in den Ruhestand treten wird. Er weist darauf hin, dass die Stellen des Kämmerers und des bereits ausgeschiedenen weiteren Vertreters im Stellenplan zum Haushalt 2009 mit einem kw-Vermerk versehen werden. Auf Anfrage von Herr Wieland teilt Herr Emde mit, dass eine Arbeitsgruppe das Profil des Bewerbers erarbeiten soll. Im ersten Quartal 2009 könnte die Ausschreibung der Stelle erfolgen. Eine Entscheidung ist im zweiten Quartal 2009 denkbar.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig:

Die Stelle der/des Beigeordneten wird ausgeschrieben.

1.6 Gemeinsamer Antrag der UWG- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe
„Allianz für den Sport“ – Vorlage 787

Herr Emde teilt mit, dass der Ausschuss für Sport und Jugend in seiner gestrigen Sitzung einen geänderten Beschlussvorschlag erarbeitet hat. Diese Änderung trägt Herr Emde vor.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtsportverband einen Vertragsentwurf „Allianz für den Sport“ vorzubereiten. Einzelheiten sind in dem abzuschließenden Vertrag zu regeln.

1.7 PPP – Public-Private-Partnership – Vorlage 768

Es ergibt sich zu dieser Problematik eine kurze Aussprache. Es wird positiv festgestellt, dass die Verwaltung alternative Finanzierungsmodelle prüft. Gleichzeitig wird aber auch vorgetragen, dass alternative Finanzierungsmodelle zu Lasten des städtischen Haushalts ausgehen können. Herr Gebhardt ist der Ansicht, dass es Aufgabe der Verwaltung ist, in jedem Fall auch eine einzelfallbezogene Untersuchung durchzuführen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

1.8 Verlängerung der Amtszeit des Wehrleiters der Stadt Kierspe – Vorlage 758

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig:

Der Stadtbrandinspektor Georg Würth wird für weitere sechs Jahre als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kierspe bestellt.

1.9 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kierspe –Feuerwehrsatzung- vom 12.08.2002 – Vorlage 649

In einer kurzen Aussprache wird festgelegt, dass die Anpassung der Gebühren in einem Abstand von zwei Jahren überprüft werden soll, um zu große Gebührensprünge zu vermeiden.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig:

Der Rat beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kierspe –Feuerwehrsatzung- vom 12.08.2002.

1.10 Gebührenkalkulation 2009

1.10.1 Abfallbeseitigung – Vorlage 775

Es werden Einzelfragen zur Kalkulation und Abfallmengen gestellt, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Die als Entwurf vorliegende 35. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Kierspe vom 21.10.1976 und die beigefügte Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren für das Jahr 2009 werden beschlossen.

1.10.2 Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen – Vorlage 777

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Entwurf der 19. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kierspe über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 01.07.1988 (Entsorgungssatzung) sowie die beigefügte Kalkulation der Verschmutzerbeiträge und der Abfuhrkosten für das Jahr 2009 werden beschlossen.

1.10.3 Bestattungswesen – Vorlage 778

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Kalkulation der Benutzungsgebühren für den Bereich „Bestattungswesen“ wird beschlossen. Die im Jahr 2008 angewendeten Gebührensätze werden unverändert auch im Jahr 2009 angewendet.

1.10.4 Abwasserbeseitigung – Vorlage 780

Frau Linde bittet darum, die Steuerpflichtigen darauf hinzuweisen, dass durch die Einführung der Niederschlagswassergebühr eine rückwirkende Neuberechnung der Abwassergebühren statt finden wird. Herr Müller teilt mit, dass im nächsten Jahr Flyer und entsprechende Fragebögen versandt werden.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Aufgrund der geplanten Einführung der getrennten Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2010 rückwirkend ab dem 01.01.2008 wird auf eine Neuberechnung der Abwassergebühren für das Jahr 2009 nach der bisherigen Berechnungsmethode verzichtet. Es werden die Gebührensätze des Jahres 2008 auch in 2009 angewendet.

1.10.5 Straßenreinigung – Vorlage 779

Auf Anfrage teilt Herr Müller mit, dass bei der Winterwartung die dem überörtlichen Verkehr dienende Straßen Kölner Straße und Friedrich-Ebert-Straße durch die Stadt geräumt werden.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Die als Entwurf vorliegende 30. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Kierspe und die beigefügte Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2009 werden beschlossen.

1.11 Mitteilungen

- 1.11.1 Herr Möller teilt mit, dass die Stadt die Schneeräumpflicht der Bürgersteige überwachen soll, weil der Räumpflicht in einigen Fällen nur mangelhaft nachgekommen wird.

1.12 Anfragen

Das Wort wird nicht gewünscht.